



INTERNATIONAL SOCIETY OF ANTHROPOSOPHIC NATUROPATHY (ISAN)

SARS-Cov-2 Impfung und anthroposophische Heilpraktiker

Erklärung des Vorstandes der International Society of Anthroposophic Naturopathy (ISAN) zum SARS-CoV-2-Virus

Aus der geistigen Betrachtung wie aus der wissenschaftlichen Bewertung unterstützt der Vorstand der International Society of Anthroposophic Naturopathy (ISAN) die Einschätzungen der Medizinischen Sektion der Freien Hochschule am Goetheanum zum SARS-CoV-2-Virus, welche aus der Sachkenntnis der beteiligten Gesundheitsberufe heraus erfolgte.

Rudolf Steiner sagte im Zusammenhang mit der Pockenschutzimpfung, dass sie ohne jegliche Schädigung zu überstehen sei, wenn man nur beharrlich Anthroposophie ausübe.¹

Anthroposophische Heilpraktiker*innen erkennen die Komplexität der Thematik.

Abgesehen, wie augenblicklich der Einzelne zur Impffrage steht, stellt sich wiederholt die Frage nach der Verbesserung einer gesundheitsfördernden und erforderlichen Kongruenz im leiblich-seelischen Rhythmus. Was wird benötigt, damit jeder ohne Verlust seiner persönlichen Souveränität seine Ideale leben kann? *„Ideale müssen, wenn sie Wert haben sollen, so tief in der geistigen Welt begründet sein wie Naturgesetze in der bloß natürlichen Welt. Gesetze der Entwicklung müssen solche wahren Ideale sein.“*²

Die Antwort weist auf die Möglichkeit der Entwicklung zu einer individuellen Identität mit eigenen Wertvorstellungen und zugleich auf die Diversität der Werte hin.

Die Medizinische Sektion hat zahlreiche wertvolle Stellungnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 publiziert, die eine differenzierte Betrachtung ermöglicht.³

Zudem unterstützt der Vorstand der International Society of Anthroposophic Naturopathy (ISAN) die Erklärung der Gesamtkonferenz Deutscher Heilpraktikerverbände und Fachgesellschaften.

„Wir distanzieren uns einstimmig und ausdrücklich von allen nicht-demokratischen, antisemitischen und rechtsradikalen bzw. radikalen Gruppierungen sowie von Coronaleugnern.

Die Heilpraktikerschaft ist weltoffen. Wir praktizieren mit Methoden aus verschiedensten Kulturen und Weltanschauungen. Die Angehörigen unseres Berufsstands sind genauso vielfältig wie unsere Patientinnen und Patienten. Das Vertrauen in die Heilkraft der Natur verbindet Menschen verschiedenster Herkunft und aller Altersgruppen, unabhängig von Religion und Weltanschauung.

*Im Mittelpunkt unseres Wirkens steht der kranke und leidende Mensch, unabhängig von Rasse oder Religion. Humanität, Wertschätzung, Respekt und Menschenliebe bilden die Grundlage unserer Arbeit. Deshalb setzen wir ein klares Zeichen: Heilpraktiker sind bunt, nicht braun.“*⁴

Anthroposophische Heilpraktiker*innen stehen an der Seite der von der Corona-Pandemie betroffenen Patientinnen und Patienten in ihren seelischen Nöten.

¹ Da ist man in einem eigentümlichen Fall. Sehen Sie, wenn man jemand impft, und man hat den Betreffenden als Anthroposophen und erzieht ihn anthroposophisch, so schadet es nichts.“ (Lit.:GA 314, S. 287

<https://anthrowiki.at/Impfung>)

² (Lit.: GA 011, S. 135 <https://anthrowiki.at/Ideal>)

³ <https://medsektion-goetheanum.org/aktuelles/covid-19/>

⁴ <https://www.gesamtkonferenz-heilpraktiker.de/heilpraktiker-sind-bunt-nicht-braun/>